

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

17. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im Juli 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

15. Großhandelspreise für Getreide im Juli und August 1913 in Mannheim.

(Nach den Feststellungen des Vorstands der Mannheimer Produktenbörse.)

Datum	100 Kilogramm						
	Weizen <i>M.</i>	Kernen <i>M.</i>	Roggen <i>M.</i>	Hafer <i>M.</i>	Gerste		
					mittel <i>M.</i>	gut <i>M.</i>	fein <i>M.</i>
24. Juli	20.25	—	19.00	—	—	—	—
31. "	—	—	18.25	—	—	—	—
4. August	21.00	—	17.50—17.75	—	15.50	—	—
7. "	21.25—21.50	—	17.50—17.70	16.00	—	—	17.25
11. "	21.25—21.50	—	17.25—17.50	16.50—17.00	—	16.50	17.00—17.50
14. "	21.50	—	17.50	—	—	17.00	—
18. "	21.25—21.50	—	17.25—17.50	17.00—17.25	—	17.00—17.50	18.00—18.50
21. "	21.25—21.50	—	17.25	—	—	—	—
25. "	21.00—21.25	—	17.00—17.25	17.00—17.25	15.75	17.25—17.75	18.25
28. "	20.75	—	16.85—17.25	17.40	16.75	17.25	17.75—18.00

16. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im August 1913.

Art der Angaben	Pferde	Rindvieh					Schweine			Schafe und Lämmer	Ziegen und Zicklein
		Far- ren	Ochsen	Kühe	Kalbinnen und Kälber (Zungvieh)	Kälber	Ältere Tiere	Län- fer	Ferkel		
Aufgetriebene Tiere.											
August 1913	641	863	4 888	3 486	5 773	3 064	12 450	4 787	46 876	310	142
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	299	637	1 766	918	1 794	2 732	12 355	—	1 765	306	79
August 1912	556	437	3 490	3 793	6 293	3 691	21 580	5 805	40 712	584	113
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	238	393	683	1 345	2 620	3 361	21 470	—	1 637	577	84
Verkaufte Tiere.											
August 1913	387	696	3 148	2 428	4 063	3 011	11 668	3 863	39 531	308	115
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	299	591	1 607	901	1 750	2 732	11 601	—	1 765	306	79
August 1912	340	402	2 449	2 977	5 151	3 660	21 081	5 049	37 084	581	106
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	238	374	520	1 312	2 534	3 361	20 980	—	1 637	577	84

17. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im Juli 1913.

Während in der ersten Hälfte des Juli 1912 andauernd schöne, trockene und warme Witterung den Reise- und Ausflugsverkehr sehr begünstigt hatte, waren im Juli 1913 die ersten 3 Wochen trüb, kühl und regnerisch; erst in der Zeit vom 20. bis 25. hellte sich das Wetter auf, der Rest des Monats war warm und schön. Die vorwiegend ungünstige Witterung beeinträchtigte den Fernverkehr und namentlich den Ausflugsverkehr, der erst in der letzten Woche in der erwarteten Stärke einsetzte. Die Feriensonderzüge waren gut benützt, außerdem erforderten Feste, die Volksschauspiele, Gesellschaftsveranstaltungen, Pilgerfahrten und die Beförderung der Truppen nach und von den Übungsplätzen zahlreiche Sonderzüge, zu denen noch eine Anzahl von Vor- und Nachzügen kam. Der Tierverkehr war in einigen Bezirken lebhaft, im ganzen aber mäßig. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im Juli 1913 um 73 000 *M.* und in den Monaten Januar bis Juli 1913 um 543 000 *M.* höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1912.

Der Güterverkehr war durchweg sehr stark und übertraf jenen vom Juli 1912 beträchtlich. Besonders lebhaft war der Durchgangsverkehr nach der Schweiz über Basel. Die Rheinschiffahrt war durch den guten Wasserstand begünstigt; die Fahrten konnten dauernd bis Basel ausgeführt werden. Die Neckarschiffahrt war in vollem Gang. Auf allen Hauptstrecken wurden Bedarfs- und Sondergüterzüge in größerer Zahl ausgeführt. Wagenmangel bestand während des ganzen Monats nicht. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im Juli 1913 um 386 000 *M.*

und in den Monaten Januar bis Juli 1913 um 2 856 000 M höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1912.

	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Summe M	Januar bis mit Juli M
Nach geschätzter Fest- stellung 1913	3 559 000	6 647 000	1 007 000	11 213 000	69 211 000
auf 1 km Betriebslänge	2 117	3 713	—	6 392	39 415
Nach geschätzter Fest- stellung 1912	3 486 000	6 261 000	910 000	10 657 000	65 227 000
auf 1 km Betriebslänge	2 074	3 520	—	6 105	37 339
Nach endgültiger Fest- stellung 1912	3 468 327	6 335 970	1 000 000	10 804 297	66 045 298
Zm Jahr 1913: gegen die geschätzte Ein- nahme des Jahres 1912					
mehr	73 000	386 000	97 000	556 000	3 984 000
auf 1 km Betriebslänge	+ 43	+ 193	—	+ 287	+ 2 076
gegen die endgültige Ein- nahme des Jahres 1912					
mehr	90 673	311 030	7 000	408 703	3 165 702

18. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im Juli 1913.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personen- verkehr M	Aus dem Güter- verkehr M	Aus sonstigen Quellen M	Zm ganzen M	Vom Beginn des Betriebs- jahres an M
A. Betriebsjahr vom 1. April 1913 ab:					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim gegen 1912	47 275 44 483	44 835 42 506	1 168 1 160	93 278 88 149	374 198 368 203
	+ 2 792	+ 2 329	+ 8	+ 5 129	+ 5 995
Karlsruher Lokalbahnen gegen 1912	20 307 20 644	1 505 1 412	67 196	21 879 22 252	89 975 85 950
	— 337	+ 93	— 129	— 373	+ 4 025
Uchern-Ottenhöfen gegen 1912	5 666 5 618	5 846 6 224	97 142	11 609 11 984	46 567 47 318
	+ 48	— 378	— 45	— 375	— 751
Rehl-Pichtenau-Bühl gegen 1912	10 907 10 060	4 310 4 910	1 222 580	16 439 15 550	67 887 66 417
	+ 847	— 600	+ 642	+ 889	+ 1 470
Rehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim- Offenburg gegen 1912	8 578 7 919	3 970 3 960	1 156 1 140	13 704 13 019	56 709 61 109
	+ 659	+ 10	+ 16	+ 685	— 4 400
Rastatt-Schwarzach gegen 1912	2 390 2 405	1 950 1 650	20 15	4 360 4 070	17 726 18 304
	— 15	+ 300	+ 5	+ 290	— 578
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein gegen 1912	4 044 4 172	3 894 4 956	255 378	8 193 9 506	35 858 39 500
	— 128	— 1 062	— 123	— 1 313	— 3 642